

Zertifikat „Medieval and Neo-Latin Studies“

Stand: Juni 2026

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Philologische Fakultät



**UNI
FREIBURG**

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	<i>European Credit Transfer System / ECTS-Leistungspunkte</i>
Ex	Exkursion
K	Kolloquium
P	<i>Pflichtveranstaltung</i>
S	<i>Seminar</i>
School	School of Medieval and Neo-Latin Studies
SWS	<i>Semesterwochenstunden</i>
SZ	<i>Selbststudienzeit</i>
Ü	<i>Übung</i>
V	<i>Vorlesung</i>
WP	<i>Wahlpflichtveranstaltung</i>

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung des Zertifikats.....	1
1.1.	<i>Kurzbeschreibung des Zertifikatsprogramms</i>	<i>1</i>
1.2.	<i>Profil des Zertifikatsprogramms</i>	<i>2</i>
1.3.	<i>Ausbildungs- und Qualifikationsziele</i>	<i>2</i>
1.3.1.	Fachliche Qualifikationsziele	2
1.3.2.	Überfachliche Qualifikationsziele.....	2
1.4.	<i>Besonderheiten des Zertifikats.....</i>	<i>3</i>
2	Lehr- und Lernformen	3
3	Prüfungsformen, Leistungsnachweise, Anerkennung und Erstellung des Zertifikats.....	3
3.1.	<i>Prüfungsformen</i>	<i>3</i>
3.2.	<i>Leistungsnachweise</i>	<i>3</i>
3.3.	<i>Anerkennung.....</i>	<i>4</i>
3.4.	<i>Zertifikatsabschluss.....</i>	<i>4</i>
4	Modulübersicht und Studienverlauf	5
4.1.	<i>Modulübersicht.....</i>	<i>5</i>
4.2.	<i>Musterzertifikatsablauf</i>	<i>5</i>
5	Modulbeschreibungen	5
5.1	<i>Grundlagen</i>	<i>5</i>
5.2.	<i>Vertiefung</i>	<i>6</i>

1 Beschreibung des Zertifikats

1.1. Kurzbeschreibung des Zertifikatsprogramms

Bezeichnung	Zertifikatsprogramm „Medieval and Neo-Latin Studies“
Abschluss	Zertifikat
Vorgesehene Studiendauer	Die Lehrveranstaltungen sind unabhängig voneinander belegbar, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. Es gibt keinen vorgegebenen Zeitrahmen, innerhalb dessen das Zertifikatsprogramm absolviert werden muss. Ein Einstieg in das Zertifikatsprogramm „Medieval and Neo-Latin Studies“ ist zu jedem Semester möglich.
Studienform	Studienbegleitend, zusätzlich, freiwillig
Studienumfang	18 ECTS
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Verantwortliche Person	Prof. Dr. Stefan Tilg
Kontaktperson	Klara Oehler E-Mail: digitalhumanities@mail.uni-freiburg.de
Homepage	https://mnlatin.org/
Sprache(n)	Deutsch, Englisch
Zielgruppe	Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende an den Universitäten Freiburg, Zürich und Innsbruck
Möglicher Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Datum/Version	Juni 2026
Studienort	Universität Freiburg, Universität Zürich und Universität Innsbruck

1.2. Profil des Zertifikatsprogramms

Das Zertifikatsprogramm „Medieval and Neo-Latin Studies“ ist ein studienbegleitendes, interuniversitäres Angebot der *School of Medieval and Neo-Latin Studies*, getragen von den Universitäten Freiburg, Zürich und Innsbruck. Es richtet sich an Studierende, die sich für das Latein des Mittelalters und der frühen Neuzeit interessieren, und vermittelt einen vertieften Zugang zu dessen Sprache, Literatur, Überlieferung und kulturellem Kontext. Das Programm gliedert sich in zwei Module — Grundlagen und Vertiefung — und umfasst insgesamt 18 ECTS-Punkte. Es kann auch in Teilen absolviert werden; einzelne Module werden in diesem Fall als Micro-Credentials bescheinigt.

Die Teilnehmer*innen erschließen lateinische Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit sprachlich, literarisch und kulturell: Sie lesen und verstehen sie mit Blick auf ihre lexikalischen, orthographischen und syntaktischen Besonderheiten und analysieren mittel- und neulateinische Werke literatur- und kulturwissenschaftlich in ihrem gattungs- und epochenspezifischen Kontext. Sie entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des Lateinischen als überregionales Kommunikations-, Wissenschafts- und Literaturmedium über mehr als ein Jahrtausend hinweg (ca. 500–1800) — und damit für die Kontinuitäten und Brüche der „langen Latinität“ über die Antike hinaus.

Die Auseinandersetzung mit Paläographie und Kodikologie vermittelt die Fähigkeit, historische Schriftformen zu lesen und zu datieren, Abkürzungen aufzulösen und die handschriftliche wie frühneuzeitlich gedruckte Überlieferung in ihrer Varianz und ihren materiellen Eigenschaften zu analysieren; einbezogen werden dabei auch Methoden der Digital Humanities (etwa Handschriftenerkennung/HTR, digitale Editionen mit TEI/XML oder Korpusanalyse). Je nach eigenen Interessen lassen sich unterschiedliche Schwerpunkte setzen, sodass die Teilnehmer*innen — insbesondere in der Projektarbeit des Vertiefungsmoduls — die Fähigkeit erwerben, eigenständige wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln, methodisch fundiert zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren.

Das Zertifikat eignet sich für unterschiedliche Zielgruppen: für Lehramtsstudierende, die Einblicke in die lange Latinität über die Antike hinaus gewinnen möchten, für Studierende der Klassischen Philologie, die ihr Profil in Richtung der mittel- und neulateinischen Latinität erweitern und ein breites Feld möglicher Forschungsgegenstände erschließen möchten, sowie für Studierende anderer Fächer — etwa Geschichte, Philosophie, Germanistik oder Romanistik —, die Kompetenzen im Umgang mit lateinischen Quellen und Kontexten nachweisen möchten.

1.3. Ausbildungs- und Qualifikationsziele

1.3.1. Fachliche Qualifikationsziele

Absolvent*innen des Zertifikatsprogramms „Medieval and Neo-Latin Studies“ können lateinische Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit eigenständig lesen und sprachlich erschließen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, diese Texte literatur- und kulturwissenschaftlich zu analysieren und sie gattungs-, epochen- und überlieferungsgeschichtlich einzuordnen. Sie können die handschriftliche und frühneuzeitlich gedruckte Überlieferung in ihren materiellen Eigenschaften erfassen und mit den Methoden der Paläographie und Kodikologie bearbeiten. Je nach gewähltem Schwerpunkt — *Literatur & Kultur*, *Materialität & Überlieferung* oder *Digital Humanities* — verfügen sie über vertiefte Kenntnisse in einem dieser Bereiche und können die jeweils einschlägigen, auch digitalen Methoden und Werkzeuge sachgerecht einsetzen.

1.3.2. Überfachliche Qualifikationsziele

Absolvent*innen können komplexe, teils fragmentarisch oder mehrdeutig überlieferte Quellen kritisch analysieren und interpretieren, aus ihnen begründete Argumente entwickeln und die dafür einschlägigen Quellen und Forschungsliteratur selbständig recherchieren und bewerten. Der Umgang mit Texten vergangener, aber bis heute stark nachwirkender Epochen schult die Fähigkeit, historische Alterität

wahrzunehmen, frühere Denk- und Lebenswelten aus ihren eigenen Voraussetzungen zu verstehen und in größere Zusammenhänge einzuordnen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Sachverhalte schriftlich wie mündlich klar, strukturiert und adressatengerecht darzustellen. Schließlich können sie ein eigenständiges Vorhaben — insbesondere die Projektarbeit — selbständig planen, strukturieren und über mehrere Arbeitsschritte hinweg durchführen und verbinden dabei die methodischen Zugänge unterschiedlicher Disziplinen zu einer gemeinsamen Fragestellung.

1.4. Besonderheiten des Zertifikats

Das Zertifikatsprogramm „Medieval and Neo-Latin Studies“ zeichnet sich durch seinen interuniversitären Charakter aus: Es wird gemeinsam von den Universitäten Freiburg, Zürich und Innsbruck im Rahmen der *School of Medieval and Neo-Latin Studies* getragen, sodass den Teilnehmer*innen ein breites, standortübergreifendes Lehrangebot offensteht und sie von der gebündelten Expertise dreier Standorte profitieren. Der umfangreiche Wahlbereich erlaubt es ihnen, das Programm passgenau auf ihre fachlichen Interessen und ihr Studienprofil zuzuschneiden; im Vertiefungsmodul können sie zudem einen der Schwerpunkte *Literatur & Kultur*, *Materialität & Überlieferung* oder *Digital Humanities* ausbilden, der auf dem Zertifikat ausgewiesen wird. Schließlich muss das Zertifikat nicht zwingend als Ganzes absolviert werden: Die beiden Module können auch einzeln abgeschlossen und als Micro-Credentials bescheinigt werden, was eine flexible, teilweise Teilnahme ermöglicht.

2 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Medieval and Neo-Latin Studies“ werden Seminare, Übungen, Vorlesungen, Kolloquien, Exkursionen und E-Learnings angeboten. Die Lehr- und Lernformen müssen sich nicht auf die hier genannten beschränken. Die konkrete Ausgestaltung obliegt den am Programm beteiligten Seminaren und Instituten der Universitäten Freiburg, Zürich und Innsbruck.

3 Prüfungsformen, Leistungsnachweise, Anerkennung und Erstellung des Zertifikats

3.1. Prüfungsformen

Für die Anerkennung des Bestehens einer Lehrveranstaltung im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Medieval and Neo-Latin Studies“ sind Studienleistungen erforderlich. Studienleistungen (SL) sind mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertete, individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können beispielsweise aus schriftlichen Ausarbeitungen, Protokollen, Übungsaufgaben, Vorträgen oder vergleichbaren Formaten bestehen. Art und Umfang der Studienleistungen werden von dem jeweils anbietenden Seminar festgelegt und den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3.2. Leistungsnachweise

Die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt über das Campusmanagementsystem HISinOne; das erfolgreiche Bestehen wird über die dort hinterlegte Leistungsübersicht nachgewiesen. Studierende der Universitäten Zürich und Innsbruck melden sich bei der Koordination des Zertifikatsprogramms in Freiburg an und werden dort gemäß der Kooperationsvereinbarung kostenfrei in das Zertifikatsprogramm eingeschrieben; die Belegung der Lehrveranstaltungen erfolgt anschließend ebenfalls über HISinOne.

3.3. *Anerkennung*

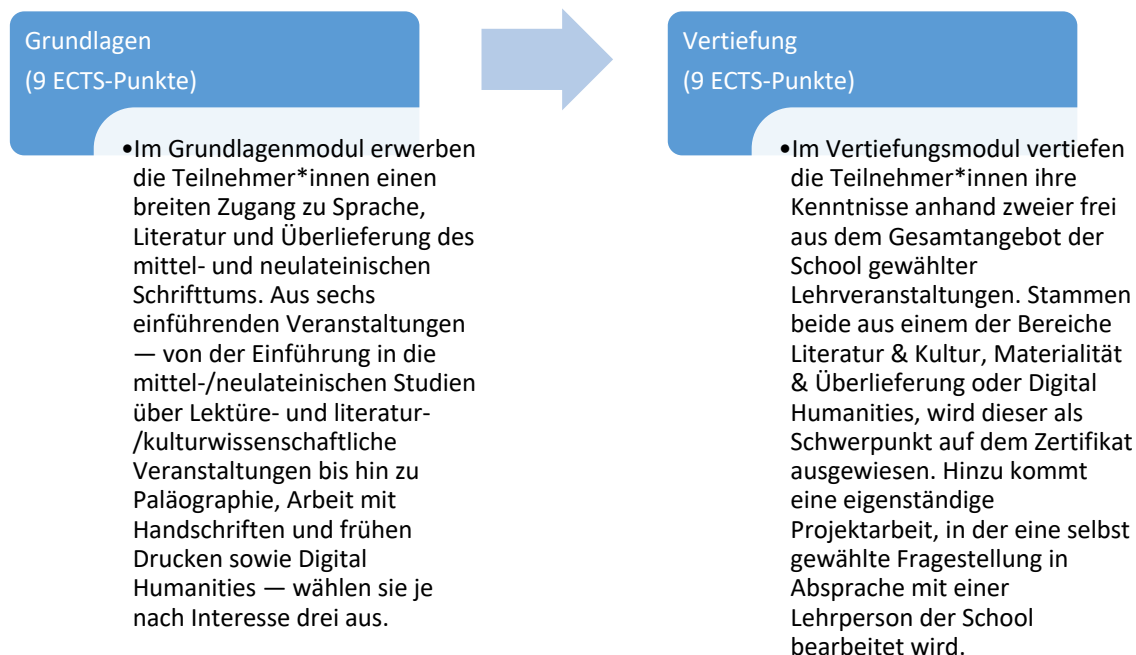
Studien- und Prüfungsleistungen, die an anderen Bildungsinstitutionen – auch im Rahmen von Auslandsaufenthalten – oder an den Universitäten Freiburg, Zürich und Innsbruck vor Beginn des Zertifikatsprogramms oder im Rahmen des regulären Studiums erbracht wurden, können grundsätzlich als Studienleistungen für das Zertifikatsprogramm anerkannt werden, sofern die erworbenen Kompetenzen gleichwertig sind. Gleichwertigkeit der erworbenen Kompetenzen ist festzustellen, wenn sie denjenigen Kompetenzen des Zertifikatsprogramms „Medieval and Neo-Latin Studies“ im Wesentlichen entsprechen. Voraussetzung ist eine Absprache mit der Koordination des Zertifikatsprogramms sowie die Vorlage von erforderlichen Informationen über die anzuerkennenden Leistungen durch den bzw. die Studierende/n. Insgesamt können auf diese Weise höchstens 9 ECTS-Punkte anerkannt werden; mindestens 9 der für den Zertifikatserwerb vorgesehenen 18 ECTS-Punkte müssen im Rahmen der Lehrveranstaltungen des Zertifikatsprogramms erworben werden.

3.4. *Zertifikatsabschluss*

Nachdem die Teilnehmer*innen die für die beiden Module vorgesehenen Leistungen im Umfang von insgesamt 18 ECTS-Punkten erbracht haben, melden sie sich bei der Koordination des Zertifikatsprogramms; das Zertifikat wird daraufhin ausgestellt. Auf Wunsch wird es in englischer Sprache ausgestellt. Im Zertifikat werden alle belegten und anerkannten Module und Lehrveranstaltungen sowie die dafür vergebenen ECTS-Punkte ausgewiesen. Wurden im Vertiefungsmodul beide Lehrveranstaltungen aus demselben Bereich erbracht (zur Auswahl stehen die drei Bereiche *Literatur & Kultur*, *Materialität & Überlieferung* oder *Digital Humanities*), wird dieser als Schwerpunkt auf dem Zertifikat vermerkt. Das Zertifikat wird von einem Leitungsmitglied der School of Medieval and Neo-Latin Studies unterzeichnet und trägt das Datum der letzten Leistung. Es ist unbenotet und weist den erfolgreichen Abschluss des Programms aus. Zusätzlich können die Studierenden aus HISinOne eine Leistungsübersicht (Transcript of Records) herunterladen, in der alle absolvierten bzw. anerkannten Leistungen einschließlich der ECTS-Punkte aufgeführt sind.

4 Modulübersicht und Studienverlauf

4.1. Modulübersicht



4.2. Musterzertifikatsablauf

Es wird empfohlen, mit dem Grundlagenmodul zu beginnen und das Vertiefungsmodul darauf aufzubauen; dies gilt insbesondere für Teilnehmer*innen ohne einschlägige Vorkenntnisse. Da das Zertifikat studienbegleitend absolviert wird, empfiehlt es sich, die Belegung auf zwei oder mehr Semester zu verteilen, um eine Überlastung zu vermeiden. Die genaue Reihenfolge der belegten Lehrveranstaltungen bleibt den Teilnehmer*innen überlassen. Die Dauer des Zertifikatsprogramms kann individuell variieren. Ein Musterablauf mit einer dreisemestrigen Verteilung der Belegung:

Die Dauer des Zertifikatsprogramms kann individuell variieren. Ein Musterzertifikatsablauf mit einer dreisemestrigen Verteilung der Belegung sieht wie folgt aus:

Semester	Module	Summe der ECTS-Punkte
1. Semester	Grundlagenmodul (2 Veranstaltungen, je 3)	6
2. Semester	Grundlagenmodul (1 Veranstaltung, 3) + Vertiefungsmodul (1 Veranstaltung, 3)	6
3. Semester	Vertiefungsmodul (1 Veranstaltung, 3) + Projektarbeit (3)	6
Gesamtsumme der ECTS-Punkte		18

5 Modulbeschreibungen

5.1 Grundlagen

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefan Tilg
-------------------------------	-----------------------

ECTS-Punkte	9
SWS	6–8
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium, Exkursion, E-Learning
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele	Die Studierenden können mittel- und neulateinische Texte lesen und sprachlich erschließen und kennen die grundlegenden Begriffe, Gattungen und Fragestellungen des Fachs. Sie können die Texte literatur- und kulturwissenschaftlich einordnen und sind mit grundlegenden Techniken im Umgang mit der handschriftlichen und frühneuzeitlich gedruckten Überlieferung (Paläographie, Kodikologie) vertraut.
Inhalte	Einführung in die mittel- und neulateinischen Studien, Lektüre lateinischer Texte des Mittelalters und der frühen Neuzeit, literatur- und kulturwissenschaftliche Zugänge, Grundlagen der Paläographie und der Arbeit mit Handschriften und frühen Drucken sowie Einführung in die Digital Humanities. Aus den sechs angebotenen Wahlpflichtveranstaltungen sind drei zu wählen. Die genauen Inhalte variieren je nach Semester; die anrechenbaren Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite des Zertifikats zu finden: https://mnlain.org/
Studienleistung	Studienleistung (Art und Umfang werden vom jeweils anbietenden Seminar entsprechend der zu erwerbenden ECTS-Zahl festgelegt)
Turnus	Jedes Semester

5.2. Vertiefung

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefan Tilg
ECTS-Punkte	9
SWS	4–8
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Kolloquium, Exkursion, E-Learning
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele	Die Studierenden können die Methoden der mittel- und neulateinischen Studien auf konkrete Fragestellungen anwenden und ihre Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich vertiefen. Sie sind in der Lage, eine eigenständige wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, methodisch fundiert zu bearbeiten und ihre Ergebnisse nachvollziehbar darzustellen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen der eingesetzten Methoden kritisch einschätzen.
Inhalte	Vertiefung in einem oder mehreren der Bereiche <i>Literatur & Kultur</i> (Lektüre und literatur- bzw. kulturwissenschaftliche Analyse mittel- und neulateinischer Texte), <i>Materialität & Überlieferung</i> (handschriftliche und gedruckte Überlieferung, Paläographie und Editionspraxis) oder <i>Digital Humanities</i> (digitale Methoden und Werkzeuge in den

	Geisteswissenschaften) anhand zweier frei gewählter Lehrveranstaltungen sowie einer eigenständigen Projektarbeit. Die genauen Inhalte variieren je nach Semester; die anrechenbaren Lehrveranstaltungen sind auf der Webseite des Zertifikats zu finden: https://mnlain.org/
Studienleistung	Studienleistung (Art und Umfang werden vom jeweils anbietenden Seminar entsprechend der zu erwerbenden ECTS-Zahl festgelegt)
Turnus	Jedes Semester